

PUTZEMPFEHLUNG: LEHMPUTZ UND KALKPUTZ

AM BEISPIEL **WEM WANDHEIZUNG**



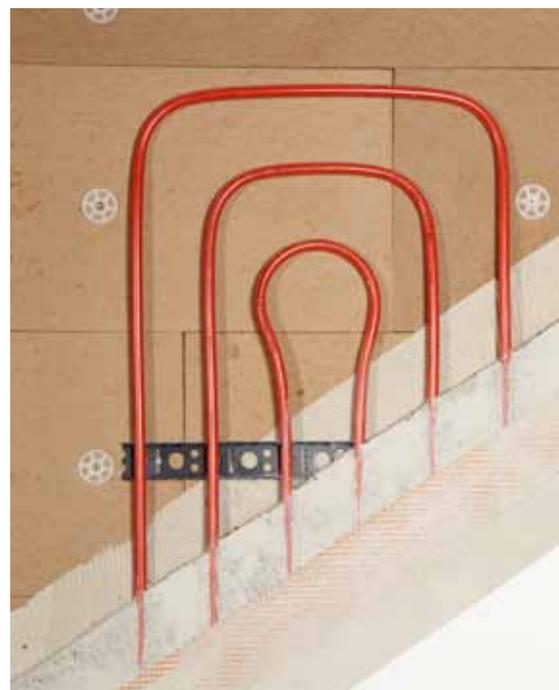
WEM Wandheizungen und STEICO*internal* Innendämmung sind die ideale Verbindung, wenn es um die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden geht.

Die Innendämmung lässt sich im Vergleich zu anderen Dämmmaßnahmen relativ einfach und kostengünstig erstellen und schafft ein einzigartig angenehmes Raumklima.

Die Vorteile der Wandheizung waren schon den alten Römern bekannt. Die Flächenheizung erwärmt den Raum durch Wärmestrahlung, die der Sonnenstrahlung oder einem Kachelofen vergleichbar ist. Dabei werden primär die Umgebungsflächen erwärmt und nicht die Raumluft, so dass eine gleichmäßige Wärmeverteilung und hohe Behaglichkeit entsteht. Luftzirkulation und damit einhergehende Austrocknung der Raumluft und Staubverwirbelungen werden minimiert. Die verwendeten Lehm- oder Kalkputze sind in der Lage, die Luftfeuchtigkeit zu regulieren und erhöhen den Wohnkomfort dadurch zusätzlich. Durch die Anhebung der Temperatur der Wandoberflächen wird einer möglichen Kondensatbildung entgegengewirkt. In gewissem Umfang kann sogar feuchtebelastetes Mauerwerk getrocknet werden.

Die Verbindung der STEICO*internal* mit dem WEM Wandheizungssystem sorgt für eine schnelle Aufwärmung der Räume. Durch den hohen Strahlungswärmeanteil kann die Raumtemperatur bei gleichem Temperaturempfinden um bis zu 3°C abgesenkt werden. Dies und die für Flächenheizung erforderliche geringere Vorlauftemperatur helfen Energiekosten einzusparen.

Das Prinzip der WEM Wandheizung ist denkbar einfach. Auf die STEICO*internal* wird das Klimaregister aufgebracht und anschließend eingeputzt. Um die maximale Leistung der WEM Wandheizung zu erzielen, werden an die Putze hohe Anforderungen gestellt. So müssen die Beschichtungssysteme eine optimale Wärmespeicherung gewährleisten, hoch diffusionsfähig sein, und eine maximale Wärmeleitfähigkeit besitzen. Diese richtet sich nach der höchst möglichen Rohdichte, die eine gute Wärmeleitung gewährleistet. Diesen Ansprüchen werden die WEM Putze gerecht. Die speziell für die Wandheizung entwickelten Lehm- und Kalkputze sind hochwertige Produkte, sie regulieren die Luftfeuchtigkeit und garantieren ein gesundes Raumklima.



VERARBEITUNG UND VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Größere Unebenheiten (ab 10 mm) werden durch eine zusätzliche Unterputzschicht z. B. WEM Naturkalk-Universalputz ausgeglichen

VERKLEBUNG VON STEICO*internal* AUF DEM UNTERGRUND:

Die Herstellervorschriften sind zu beachten. Die STEICO*internal* mit WEM Naturkalk-Universalputz oder Naturkalk-Haftputz vollflächig verkleben. Auftrag des Klebers z.B. mit einer 10 mm Zahntraufel. Die Platten werden mit mind. 5 Dämmstoffdübeln pro m², abgestimmt auf das Mauerwerk und an den Ecken beginnend, befestigt. Das Ankleben der Platten erfolgt solange das Mörtelbett noch plastisch ist. Weitere detaillierte und ausführliche Verarbeitungshinweise siehe www.steico.com.

UNTERGRUND FÜR LEHMPUTZ

- Die Oberfläche der STEICO*internal* muss fest, trocken und staubfrei sein

Putzempfehlung Lehmputz und Kalkputz



Produktempfehlung

WEM Wandheizung GmbH

Robert-Bosch-Str. 1-7
D-56070 Koblenz

Tel. +49 (0) 261-983 39 90
Mobil +49 (0) 261-983 39 9-29
www.wandheizung.de
wem@wandheizung.de

UNTERGRUND KALKPUTZ

- Die Oberfläche der STEICO^{internal} muss fest, trocken und staubfrei sein.
- WEM Naturkalk-Haftputz gleichmäßig mit der Zahntaufel in einer Stärke von ca. 3 mm aufziehen und trocknen lassen (Trocknungszeit ca. 1 Tag/mm Schichtstärke)

ANBRINGEN DER WEM KLIMAREGISTER

- Die Klimaregister werden mit Schrauben (z.B. Spanplattenschrauben 6 x 40 mm bei 60 mm Dämmung) befestigt.
- Die Klimaregister werden untereinander durch WEM Pressfittings verbunden.
- Vor dem Beginn der Verputzarbeiten muss eine Druckprüfung durchgeführt werden.

VERPUTZEN DER WANDHEIZUNG MIT LEHMPUTZ

- Der WEM Lehm-Universalputz wird mehrlagig aufgezogen. Die erste Lage wird maximal 15 mm aufgespritzt und nicht glattgezogen. Überschüssiges Material auf den Rohren entfernen. Zur Beschleunigung der Trocknung kann die Wandheizung auf Betriebstemperatur gebracht werden.
- Die zweite Lage Universalputz wird bis Oberkante Heizungsrohre aufgebracht und abgezogen. Im Stoßbereich wird das Gewebe min. 10 cm überlappt eingelegt.

- Mit der dritten Lage Universalputz wird das Rohr vollständig eingeputzt und ein vollflächiges Armierungsgewebe eingebettet. Im Stoßbereich muss das Gewebe min. 10 cm überlappen.
- Für die letzte Putzlage wird WEM Lehm-Feinputz in einer Stärke von ca. 3 mm aufgetragen und fein gefilzt oder geglättet.
- **WICHTIG:** jede Putzlage muss vor der Weiterbearbeitung vollständig durchgetrocknet sein.
- Hinweis: Zur Trocknung siehe Trocknungsprotokoll unter www.wandheizung.de/tp

VERPUTZEN DER WANDHEIZUNG MIT KALKPUTZ

- Der WEM Naturkalk-Universalputz wird bis Oberkante der Heizungsrohre aufgebracht und abgezogen, wobei die Oberfläche nach dem Ansteifen gut aufgeraut und die eventuell auftretende Sinterhaut entfernt wird (Putzstärke ca. 23 mm). Der Putz soll mindestens 1 Tag je mm Auftragsstärke trocknen.
- Die zweite Lage wird ca. 7 mm bis zur vollständigen Überdeckung der Rohre aufgebracht. In diese Lage wird das WEM Armierungsgewebe vollflächig eingelegt und die Fläche für den WEM Naturkalk-Feinputz vorbereitet.
- Nach vollständiger Trocknung der Armierungsschicht wird der WEM Naturkalk Feinputz aufgezogen und fein abgerieben oder geglättet.
- **HINWEIS:** Der Kalkputz darf nicht trocken geheizt werden.

Zur Dimensionierung und Auslegung der Wandheizung sprechen Sie uns an: www.wandheizung.de